

STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	106/20
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
Eingang am:	18.09.2020
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Freund Frau Zipfel Frau Walther
	extern:	

TOP:	12
------	----

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Ortschaftsrat Bad Kösen	27.10.2020	13.	A	V	einstimmige Annahme
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	03.11.2020	8.	A	V	einstimmige Annahme
Technischer Ausschuss	04.11.2020	9.	A	V	einstimmige Annahme
Gemeinderat	18.11.2020	12.	B	B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:

Neustrukturierung der Städtebauförderung

Überführung des bestehenden Gebiets „Grüne Mitte“ Bad Kösen in das zukünftige Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

- 1. Die Gebietskulisse des bestehenden Gebiets „Grüne Mitte“ Bad Kösen wird in das zukünftige Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ überführt.**
- 2. Die Gebietskulisse ist in Anlage 2 dargestellt. Diese ist Bestandteil des Beschlusses.**
- 3. Der Übersicht der geplanten Projekte gemäß Anlage 3 wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zugestimmt.**

Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: siehe Anlage 3

Deckungsvorschlag: ☐ Haushaltsplan :
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

Begründung:

Das Förderinstrument der Städtebauförderung wurde in Abstimmung mit den Ländern und kommunalen Spitzenverbänden ausführlich weiterentwickelt und neu ausgerichtet. Ab dem Jahr 2020 stehen nur noch drei anstelle der bisherigen sechs Programme zur Verfügung. Es erfolgte eine inhaltliche Anpassung an die aktuellen Herausforderungen in der Stadtentwicklung. Des Weiteren sollen insbesondere lokale und regionale Belange mehr Beachtung finden.

Die neue Struktur der Städtebauförderung umfasst nun folgende Programme: „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum und Erneuerung“. Da es zukünftig aufgrund der unterschiedlichen Zielsetzung der drei Programme keine Überlagerung der Förderprogramme mehr geben wird, ist eine Veränderung der Zuordnung der Fördergebiete erforderlich. So sind in einigen Fällen Zusammenlegungen und Anpassungen von Fördergebietsgrenzen von bisher sich teilweise oder vollständig überlagernden Fördergebieten notwendig.

Aktuell existieren fünf Fördergebiete innerhalb des Naumburger Stadtgebiets. In Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt und dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt wurde eine Förderkulisse für die Stadt Naumburg (Saale) erarbeitet. Mit Schreiben vom 18.08.2020 wurde diese vom Landesverwaltungsamt bestätigt (Anlage 1).

Mit der Erstellung des Stadtteilentwicklungskonzeptes „Grüne Mitte“ wurde in Bad Kösen im Jahr 2016 eine neue Förderkulisse im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ erstellt (Anlage 2). Hier werden aktuell die Trinkhalle und die Bergschule umgebaut. Auch in den kommenden Jahren sind vor allem in der Ortsmitte weitere Projekte zur Absicherung der grundzentralen Funktion und des historischen Heilbads notwendig. Dazu zählen in erster Linie die Sanierung der Sporthalle, die Umgestaltung der zentralen Fläche am Kirchplatz (als Veranstaltungsort und Treffpunkt) sowie die Revitalisierung der leerstehenden Gebäude am Kurpark. Aus diesem Grund soll das aktuelle Fördergebiet in das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ überführt werden. Basis hierfür bildet zunächst die vorhandene Sanierungssatzung. Mittelfristig wird in diesem Bereich eine Erhaltungssatzung gemäß § 172 BauGB zur Wahrung der städtebaulichen Eigenart angestrebt.

Im Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ werden Investitionen in städtebauliche Gesamtmaßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung von Stadt- und Ortsteilen eingesetzt, die aufgrund der Zusammensetzung und der wirtschaftlichen Situation der darin lebenden Menschen erheblich benachteiligt sind. Das Ziel besteht darin, einen Beitrag zur Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität und Nutzungsvielfalt, zur Integration aller Bevölkerungsgruppen und zur Stärkung des Zusammenhalts in der Nachbarschaft zu leisten.

Fördermittel, die in diesem Programm bereitgestellt werden, können für folgende Maßnahmen eingesetzt werden (Auszug):

- Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse, u.a. auch durch Aufwertung und Anpassung des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes,
- Verbesserungen kinder-, familien- und altengerechter sowie sonstiger sozialer Strukturen,
- Stärkung der Bildungschancen und der lokalen Wirtschaft,
- Verbesserung von Angeboten für Gesundheit und Sport,
- Quartiersmanagement etc..

Der Tabelle in Anlage 3 kann eine Übersicht der geplanten Projekte über die Jahre 2020 bis 2030 entnommen werden. Hier findet sich unter anderem die Umgestaltung der Flächen am Kirchplatz sowie die Revitalisierung der leerstehenden Gebäude am Kurpark.

In Anlage 2 ist die räumliche Abgrenzung des Gebiets kartographisch dargestellt. Die räumliche Abgrenzung entspricht dem bestehenden Gebiet „Grüne Mitte“ in Bad Kösen und soll durch Beschluss des Gemeinderates in das zukünftige Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ überführt werden.

Bernward Küper
Oberbürgermeister

Anlagen:

1. Bestätigung der Fördergebiete durch das Landesverwaltungsamt
2. räumliche Abgrenzung Fördergebiet
3. Projektübersicht „Sozialer Zusammenhalt“